

Hirschbacher Gemeindeinformation



Herausgeber: Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis, Hirschbach 18, 4242 Hirschbach i. M., Pol. Bezirk Freistadt/OÖ.
Tel.: 07948/8701, Fax: 07948/8701-8, e-mail: gemeinde.hirschbach@aon.at; Internet-Homepage: www.hirschbach.at

Folge: 03/2002 vom 27. März 2002 - Amtliche Mitteilung - INFOMAIL - Postentgelt bar bezahlt !

Josef Plöchl widmet sich neuer beruflichen Aufgabe

Die Gemeinde Hirschbach i. M. bedankt sich sehr herzlich bei Josef Plöchl für seinen Einsatz um eine funktionierende Nahversorgung im Postbereich.



Dank seinem stetigen Engagement (23 Jahre!!!) hat sich das Postamt Hirschbach zu einer nicht mehr wegzudenkenden Einrichtung



Bis zur entgeltlichen Nachbesetzung leitet Frau Kada das Postamt!

Aus dem Inhalt:

Sperre der Hirschbacher Landesstraße

Bauberatungs-/verhandlungstermine

Neues Projekt der Volkshilfe

Ärztbereitschaftsdienste 04-06/2002

Windelgutscheinaktion 2002

Atomstromfreie Grenzlandgemeinden

Volksbegehren "Sozialstaat Österreich"

Schüleranmeldung LFS - Freistadt

Personalsuche für Freist. Tennisplatz

Entwickelt. Wir bedauern diese, ihm nicht leicht gefallene, Entscheidung und wünschen ihm für seine neue Aufgabe im Finanzdienstleistungsbereich viel Erfolg! Halten wir weiterhin unserem Postamt die Treue!

Gemeinde-Energieberatungen 2002

Extrabeilage!

Am Mittwoch, den **3. April 2002**, 20 Uhr findet im Feuerwehr-Mehrzweckgebäude eine Informationsveranstaltung über das Thema "**Strom und Erdwärme**" statt. Praktische Tipps und Erfahrungswerte geben Anregungen zur Energiekostensenkung.

Als Weiterführung in Energiefragen wird am Mittwoch, den **8. Mai 2002**, um 20 Uhr im Mehrzweckgebäude eine zweite Informationsveranstaltung über "**Solar, Pellets- und Hackgutfeuerung**" angeboten, wobei für alle Interessierte ein Berater des Energiesparverbandes zur Verfügung stehen wird.

Verkehr



Sperre der Hirschbacher Landesstraße:

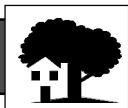
Aufgrund von Bauarbeiten ist die Hirschbacher Landesstraße vom Ort bis zur Ortschaft Auerbach **ab Dienstag, 2. April bis ca. Freitag, 5. April sowie im Monat Mai für ca. 3 Wochen gesperrt.**

Die **Umleitung** erfolgt **über** die Ortschaft **Guttenbrunn und B38** (Böhmerwald Bundesstraße).

Speziell beim Heimtransport der Schüler und Kindergartenkinder kann es zu Verzögerungen von ca. 20 - 30 Minuten kommen.

Wir ersuchen die Bevölkerung um Verständnis.

Baumt



Nächste Bauverhandlungs- und Bauberatungstermine:

Montag, 22. April 2002 (vormittag)
Donnerstag, 23. Mai 2002 (vorm.)
Montag, 24. Juni 2002 (vormittag)

Soziales



„Mobile Begleitung für Menschen mit Behinderung..“ - ein neues Projekt der Volkshilfe Freistadt

Den Alltag meistern – Selbstständigkeit entwickeln – selbstbestimmt leben

Durch diese mobile Begleitung werden Menschen mit Behinderung vom Kleinkind bis zum alten Menschen zu Hause unterstützt. Bei den Herausforderungen des Alltags werden die Menschen mit Behinderung unterstützt und es wird ihnen dadurch zu einem höheren Maß an Autonomie und Selbstständigkeit verholfen. Angehörigen ermöglicht dieses Angebot mehr persönlichen Freiraum, Zeit zum Erholen, Zeit für diverse Erledigungen oder die Gelegenheit, sich den anderen Familienmitgliedern zu widmen.

1) Wer kann die mobile Begleitung in Anspruch nehmen ?

Vom Kleinkind bis zum älteren Menschen mit Behinderung

2) Wann kann die mobile Begleitung in Anspruch genommen werden?

Stundenweise von Montag bis Samstag in der Zeit von 6:00 bis 20:00 Uhr

3) Was kostet die Mobile Begleitung ?

Ohne Pflegegeldbezug: 3,6 EUR/Std.
Mit Pflegegeldbezug: 5,4 EUR/Std.

Nähere Informationen bei:

Volkshilfe Freistadt, Monika Hofer; Tel. Nr. 07942/ 73216; e-mail: monika.hofer@volkshilfe-ooe.at

Ärztbereitschaftsdienste 2. Quartal 2002:

März 2002:

31.03.2002 Dr. Friedrichkeit

April 2002:

01.04.2002 Dr. Überegger
07.04.2002 Dr. Haselauer
14.04.2002 Dr. Friedrichkeit
21.04.2002 Dr. Überegger
28.04.2002 Dr. Friedrichkeit

Mai 2002:

01.05.2002 Dr. Überegger
05.05.2002 Dr. Haselauer
09.05.2002 Dr. Haselauer
12.05.2002 Dr. Friedrichkeit
19.05.2002 Dr. Überegger
20.05.2002 Dr. Friedrichkeit
26.05.2002 Dr. Haselauer
30.05.2002 Dr. Friedrichkeit

Juni 2002:

02.06.2002 Dr. Überegger
09.06.2002 Dr. Haselauer
16.06.2002 Dr. Friedrichkeit
23.06.2002 Dr. Haselauer
30.06.2002 Dr. Überegger

Urlaub Dr. Friedrichkeit:

2. Mai bis 8. Mai 2002

Urlaub Dr. Haselauer:

29. April 2002; 18. Mai 2002

Urlaub Dr. Überegger:

5. bis 6. April 2002; 13. April 2002



Die Mehrwegwindelförderung wird verlängert:

Nach drei Jahren finanzieller Förderung von Mehrwegwindeln wird die Windelgutscheinaktion fortgesetzt. Seit dem Start der Aktion im März 1999 erhielten 230 Familien im Bezirk Freistadt die Förderung.

Der Kauf eines Mehrwegwickelsystems (Höschen- bzw. Stoffwindel) wird ab 1. März 2002 weiterhin gefördert:

„Voller“ Gutschein:

EUR 102,-- beim Kauf eines Grundausstattungspaketes (Mindesteinkaufswert EUR 250,—)

„Halber“ Gutschein:

EUR 51,-- für Ergänzungsäufe bzw. Stoffwindeln (Mindesteinkaufswert EUR 125,—)

Dieser Gutschein kann in vielen öö. Fachgeschäften eingelöst werden. Eine Liste liegt am Gemeindeamt auf.



Den Gutschein erhalten die Eltern beim Anmelden ihres Kindes bzw. gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes am Gemeindeamt.

Zusätzlich fördert der BAV Freistadt wie bisher Wickelsysteme mit EUR 40,--Förderbeitrag bei einem Einkaufswert zwischen EUR 70,— und EUR 125,—. Die entsprechende Rechnung kann über das zuständige Gemeindeamt beim BAV Freistadt eingereicht werden. Der Betrag wird auf Ihr Konto überwiesen.

Gefördert und unterstützt wird diese Aktion vom Land OÖ, dem Bezirksabfallverband Freistadt und em Verein WIWA (Zusammenschluss der Fachhändler und Hersteller von Mehrwegwindeln).

Warum hat sich die Mehrwegwindel inzwischen österreichweit bewährt?

Mehrwegwindeln sind gut für's Baby:

- Mit Mehrwegwindeln ist Ihr Baby breit gewickelt.
- Erfahrungsgemäß werden mit Stoff gewickelte Babys wesentlich früher sauber.
- In Baumwollwindel gewickelt ist der Babypo immer richtig temperiert.

ÖKO-Bilanz:

- 1) Mehrwegwindel verursachen deutlich weniger Umweltbelastungen (Energie, Wasser, Abfall).
- 2) In einer Wickelperiode fallen bei der Verwendung von Wegwerfwindel ca. 1000 kg Windelabfall (Restmüll) an.
- 3) Der Windelanteil im Restmüll beträgt ca. 8 - 10 %.

Kostenersparnis für Familien:

Mit Mehrwegwindeln spart eine Familie während der Wickelperiode im Vergleich zu Wegwerfwindeln ca. EUR 650,--. Zusätzlich wird der Einkauf gefördert, um die höheren Anschaffungskosten abzufangen.

Umweltgruppe der Pfarre Grünbach

Atomstromfreie Grenzlandgemeinden?

Möglichkeiten und Hintergründe

In den Medien wurde bereits sehr viel zum Thema Stromliberalisierung berichtet, jedoch begleitet mit viel Verwirrung und täglich neuen Änderungen. Diese Veranstaltung soll die Hintergründe eines Umstieges auf Ökologisch erzeugtem Strom beleuchten. Unsere Gesellschaft ist geprägt von größter Abhängigkeit durch den Strombezug. Auch durch immer mehr Fusionen großer Energieerzeuger wird es zunehmend schwieriger für den Einzelnen „Licht“ über das Stromnetz zu bekommen. **Gerade jetzt sind wir durch die Inbetriebnahme von Temelin noch mehr gefordert, die Qualität unseres Stroms näher zu hinterfragen.** Denn: „Wenn keiner Atomstrom kauft, braucht auch keiner produziert werden“. Herr Karl Schellmann von Global 2000, ein Experte auf diesem Gebiet wird darüber berichten und Möglichkeiten aufzeigen.

**Am Mittwoch, 3. April um 20 Uhr
Im Gasthaus Schönauer in Grünbach**



Volksbegehren: **"Sozialstaat Österreich"**

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren:

Der Bundesminister für Inneres hat dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Sozialstaat Österreich“ stattgegeben. Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraumes, das ist:

**von Mittwoch, 03.04.2002 bis
einschließlich Mittwoch, 10.04.2002**

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (27.02.2002) das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen und in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben. Demnach sind alle österreichischen Staatsbürger, die das 18. Lebensjahr (Jahrgang 1983 und ältere) vollendet haben berechtigt, sich in die Eintragungslisten einzutragen.

Stimmberechtigte, die sich voraussichtlich während des Eintragungszeitraumes nicht in der Gemeinde in deren Wählerevidenz sie eingetragen sind, aufhalten werden, können eine Stimmkarte beim Gemeindeamt beantragen.

Eintragungen können während des Eintragungszeitraumes am Gemeindeamt zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Mi. 03.04.2002, 08:00 bis 16:00 Uhr
Do. 04.04.2002, 08:00 bis 20:00 Uhr
Fr. 05.04.2002, 08:00 bis 16:00 Uhr
Sa. 06.04.2002, 08:00 bis 10:00 Uhr
So. 07.04.2002, 08:00 bis 10:00 Uhr
Mo. 08.04.2002, 08:00 bis 20:00 Uhr
Di. 09.04.2002, 08:00 bis 16:00 Uhr
Mi. 10.04.2002, 08:00 bis 16:00 Uhr

Personen, für welche im Einleitungsverfahren eine anerkannte Unterstützungserklärung abgegeben wurde, werden automatisch als Stimme gezählt. Eine nochmalige Eintragung ist somit nicht erforderlich und auch nicht möglich.

Landwirtschaft



Schüleranmeldungen für das Schuljahr 2002/2003

Die Landwirtschaftliche Fachschule Freistadt ersucht wiederum um die rechtzeitige Anmeldung der Schüler zum Schuljahr 2002/2003 bis spätestens Ende März 2002.

Die Landwirtschaftliche Fachschule Freistadt arbeitet derzeit an einem sehr zukunftsweisenden Schulmodell, wo neben der im gleichen Umfang gebotenen landwirtschaftlichen Ausbildung eine Kooperation mit den Berufsschulen und der Wirtschaft eine weiterführende Ausbildung ermöglicht werden soll. Ziel ist: mit 19/20 Jahren zwei abgeschlossene Berufsqualifikationen (Landwirt und z.B. Tischler oder Maurer etc.), ohne einen Abstrich in der landwirtschaftlichen Ausbildung.

Nähere Informationen geben wir sehr gerne unter der Tel. Nr.: 07942/72680, bitte mit Dir. Gossenreiter Kontakt aufnehmen).

Tipps/Hinweise/Termine



Betreuungspersonal für Freistädter Tennisplatz gesucht:

Die Sport-Union Freistadt sucht für eine wesentliche Teilzeitbeschäftigung am Tennisplatz Freistadt interessierte Personen.

Die Arbeitstätigkeit umfasst die Betreuung des Tennisplatzes, Inkasso der jeweiligen Spielplatzgebühren inkl. weitere kleine Inkassotätigkeiten. Eine Wohnung mit ca. 100 m² am Tennisplatz steht zur Verfügung.

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Gernot Hietler, Sektionsleiter 0664/3001196